

BLAULICHT

Polizei bittet um Hinweise

WACKERNHEIM/NACKENHEIM (wbl). Am Samstagmorgen wäre es fast zu einem folgenschweren Unfall am Layenhof gekommen. Eine Gruppe von Frauen und einige Kinder wollten gemeinsam an der dortigen Fußgängerampel die L 419 zwischen Wackernheim und Finthen überqueren. Nach Angaben der Frauen zeigte die Fußgängerampel für sie auf Grün. An der Ampel hielt auch bereits ein Auto, das nach links in den Layenhof abbiegen wollte.

Als die Gruppe den Fußgängerüberweg etwa zur Hälfte überquert hatte, kam aus Richtung Finthen ein weißer Kombi mit vermutlich überhöhter Geschwindigkeit angefahren und fuhr – ohne Anstalten zu machen, dass er bremsen würde – über die für ihn demnach auf Rot geschaltete Ampel und den Fußgängerüberweg.

Eine der Frauen hielt zufällig gerade ein siebenjähriges Mäd-

chen aus der Gruppe an den Schultern fest und verhinderte damit, dass es zu einem Zusammenstoß zwischen dem Auto und dem Mädchen kam. Laut Angaben der Frauen war es nur diesem glücklichen Umstand zu verdanken, dass kein verheerender Unfall passierte. Der weiße Kombi fuhr nach dem Vorfall einfach weiter.

Weitere Zeugen, insbesondere die Insassen des bereits an der Ampel stehenden Wagens, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Ingelheim, Telefon 06132/790740, zu melden.

In der Nackenheimer Weinbergstraße wurde in der Nacht auf Freitag aus einer Produktionshalle hochwertiges Industriewerkzeug (Ratschen, Bohrsätze, Gabel- und Ringgabelsätze, Schraubendreher und Flexgeräte) im Gesamtwert von rund 4000 Euro gestohlen. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Oppenheim unter Telefon 06133/9330 entgegen.

AUF EINEN BLICK

Ehrenamtler im Weißen Ring

MAINZ-BINGEN (red). In einem Informationsgespräch über die konkreten Aufgaben ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Opferhilfe informiert der Weiße Ring auf Einladung des Landrats am Dienstag, 13. April, 18 Uhr, im Verona-Zimmer (4. Stock, Raum 458) der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, Ingelheim.

Der stellvertretende Landesvorsitzende und Außenstellenleiter von Bad Kreuznach, Heinz Brill, seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Verein, wird einen Überblick über Aufgaben

und Ziele der Tätigkeit im Verein vermitteln. Für die Beantwortung von Fragen werden auch der Außenstellenleiter der Stadt Mainz, Dieter Wolsfeld, und die Außenstellenleiterin des Landkreises Alzey-Worms, Gabriele Fleissner, zur Verfügung stehen.

Wer nicht zu dem Termin kommen kann, sich aber ehrenamtlich für den Weißen Ring engagieren möchte, kann zum Landesbüro Rheinland-Pfalz Kontakt aufnehmen; Telefon: 06131/6007311; E-Mail: lbrheinlandpfalz@weisser-ring.de.

Meditatives Tanzen

LÖRZWEILER (red). Ab Mittwoch, 14. April, findet im evangelischen Gemeindehaus von Lörzweiler viermal mittwochs ab 20 Uhr wieder das „Meditative Tanzen für Frauen“ unter

der Anleitung von Philothea Pautz statt. Der Kurs kostet 20 Euro. Interessierte sind herzlich willkommen. Informationen bei Margit Dörr, Telefon 06138/6092.

AUS DEN VEREINEN

HEIDESHEIM (red). Was den Leistungssportlern Medaillen bei Meisterschaften sind, steht bei den Freizeitsportlern als Deutsches Sportabzeichen hoch im Kurs. Und gerade davon hat die TSG Heidesheim – einer der führenden rheinhesischen Vereine beim Sportabzeichen – jede Menge. Im vergangenen Jahr packten 184 kleine und große „Sportschuh-schnürer“ alle Anforderungen für das Sportabzeichen und erwarben damit die bundesweit guten Ruf genießende Fitness-Anstecknadel.

Deshalb organisierte die TSG jetzt eine kleine Feier in der Aula der Hauptschule, bei der die Abzeichen übergeben wurden. TSG-Vorsitzender Helmut Laux begrüßte die überraschend große Gästeschar, dankte dem TSG-Sportabzeichenteam unter Leitung von Verena Steinberg und Rolf Brunzlow (unterstützt von Elisabeth Metzler) für den Einsatz im letzten Jahr und die Vorbereitung der Feier, bei der dank Erika Müller vom Festausschuss auch für einen kleinen Umtrunk gesorgt war. Zusammen mit dem Zweiten Vorsit-

zenden Hermann Hoyer übernahm Helmut Laux dann die lange Gratulationscours, die von Verena Steinberg moderiert wurde.

Am meisten strahlte Günther März, erfolgreichster anwesender Sportabzeichensportler mit 31 erfolgreichen Teilnahmen, der nur von Christine Rückeshäuser (31 Abzeichen) und Christel Steinbach (32 Nadeln) erreicht wird. Acht Familien zählen auch zu den Sportabzeichensiegern und werden dafür beim „Run Up“ am 17. April besonders geehrt.

STADECKEN-ELSHEIM (red). Die „Burgwachtel“ (Spielkreis für Kinder zwischen 1 3/4 und 3 Jahren) haben in ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Ines Bonitz (Erste Vorsitzende) und Silvi Böhm (Zweite Vorsitzende) wurden einstimmig wiedergewählt, neu dabei sind Manuela Gillner, Carolin Hausherr und Silvi Böhm. Besonderer Dank ging an die scheidenden Mitglieder. Die Kassenprüferinnen beschleunigten, dass alles mit Recht und Ordnung zugegangen ist.

GLÜCKWUNSCH

ESSENHEIM. Erika Mangold zum 75. Geburtstag.

WACKERNHEIM. Wilhelm Philipp Matthess zum 88. Geburtstag.

Anna Seligmann zum 86. Geburtstag.

REDAKTION KREIS

Sekretariat:

Annedor Lafrentz
Telefon 06131/48-5945

Sylva Rudolph
Telefon 06131/48-5945

Fax: 06131/48-5848

E-Mail: mainz-kreis@vrm.de

Redaktion:

Dieter Oberhollenzer (hol) -5844

Helena Sender-Petry (sp) -5838

Nahversorgung und Treffpunkt

NEUERÖFFNUNG Sörgenlocher Bürgerverein übergibt Schlüssel für Dorfladen mit Bistro an Pächterin

Von
Margit Dörr

SÖRGENLOCH. „So sollte es in Zukunft öfters sein“, meinte Bürgermeister Dr. Frieder März (FWG) angesichts der vielen Bürgerinnen und Bürger, die bei strahlendem Frühlingswetter und umrahmt von den Klängen des Musikvereins an der Eröffnung des Dorfladens und Bistros teilnahmen. Auf dem neu gestalteten Kirchplatz waren alle Bänke voll besetzt, vor allem aber auch die Stühle und Tische, die in Zukunft vom Bistro bewirtschaftet werden.

Vor drei Jahren habe der Ort seinen Dorfladen verloren, erinnerte der Bürgermeister: „Es hat uns etwas gefehlt: die Nahversorgung und ein Platz, an dem man sich treffen kann.“ März dankte seinem Vorgänger Helmut Krämer und dem Gemeinderat und vor allem den vielen Helfern, die ein- und einhalb Jahre lang insgesamt 2400 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet hatten. Sein Dank richtete sich auch an den Kreisbeigeordneten Adam Schmitt und an den VG-Beigeordneten Erwin Malkmus, die sich beide dafür eingesetzt hatten, dass das 100.000 Euro teure Projekt mit 50.000 Euro über die Ehrenamtsförderung des Kreises bezuschusst wurde.

Nach der Segnung des Gebäudes durch den katholischen Pfarrer Hubert Hilsbos überreichte Dr. März, der auch Vorsitzender des Bürgervereins ist, den Bau vorangetrieben hat, den Schlüssel an Pächterin



Pächterin Kerstin Pfaffenberger (2.v.l.) sah es offensichtlich gerne, dass Pfarrer Hubert Hilsbos den neuen Sörgenlocher Dorfladen segnete.

Foto: hbz / Kristina Schäfer

Kerstin Pfaffenberger. Seit 13 Jahren lebt die 46-Jährige mit ihrer Familie in Sörgenloch. „Ich wollte morgens nicht mehr im Stau stehen, um zur Arbeit zu kommen“, begründete die ehemalige Geschäftsleiterin ihren Entschluss, den Dorfladen zu betreiben. Interieur und Farbkonzept hat sie selbst ausgesucht und finanziert. „Denn ich will das nicht nur für eine kurze

Zeit hier machen“, meinte sie. Das Sortiment des Ladens soll die Grundversorgung sicherstellen. Frische Backwaren, Obst und Gemüse werden ebenso angeboten wie Zeitungen oder Tiernahrung. Frischfleisch wird auf Bestellung besorgt. „Besonders für alte Leute ohne Auto ist der Dorfladen praktisch. Man muss dann nicht immer Kinder oder Nachbarn belästigen“, meinte

das ältere Ehepaar Melzer. Die beiden Sörgenlocher würden sich wünschen, dass auch eine Poststelle integriert wird. Nassim Biglari (29) geht davon aus, dass das Bistro für die Jugendlichen ein attraktives Angebot ist. Sie arbeitet im Jugendtreff mit und weiß, dass ein zusätzlicher Treff vermisst wurde.

Ein Fernsehgerät und die Fußballbegeisterung der Pächterin werden es ermöglichen,

dass gemeinsam Spiele angeschaut werden können. Deswegen wird das Bistro auch an Sonntagnachmittagen rechtzeitig zu Bundesligaspielbeginn öffnen. Während der Woche ist es ab 11.30 Uhr geöffnet, um die Möglichkeit eines Imbisses zu bieten. Am Abend soll es gegen 22 Uhr schließen. Das Geschäft wird täglich außer sonntags ab 6.30 Uhr oder 7 Uhr geöffnet sein.

Zusammenarbeit klappt

ÜBUNG Wehren der VG Bodenheim kooperieren auf hohem Niveau

Von
Werner Baum

VG BODENHEIM. Für rund 30 Wehrleute der freiwilligen Feuerwehren der VG Bodenheim endeten am Freitag die Vorbereitungen auf das Wochenende ziemlich abrupt. Ihre Funkmeldeempfänger schlugen „Alarm“ und riefen die ehrenamtlichen Kräfte zu ihren Feuerwehrgerätehäusern. VG-Wehrleiter Alfred Kimmes hatte sich in den vergangenen Wochen im stillen Kämmerlein ein geheimes Übungsszenario für die Villa Persch auf dem Bodenheimer Kümmerling-Gelände ausgedacht. Ein ideales Übungsobjekt für die Durchführung einer Großübung, denn schon bald soll das Gebäude abgerissen werden.

Die Übung gab vor, dass in dem Wohnhaus aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen sei, der sich schnell ausbreitete und eine enorme Rauchentwicklung verursachte. Vier Personen galten als vermisst. Nackenheimer und Bodenheimer Einsatztrupps – mit Pressluftatmung und Wärmebildkameras ausgerüstet – brachten nach dem Öffnen der Türen und Fenster vier in Lebensgefahr befindliche Bewohner im Erdgeschoss in Sicherheit. Das DRK Nackenheim war gemeinsam mit den Löschkräften ausgerückt und leistete schnelle Erstversorgungen.

Bei der realistischen Übung ging es nicht nur darum, schnell am Unfallort zu sein, sondern auch die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte unter die Lupe zu nehmen. Für VG-Wehrleiter Alfred Kimmes, den Nackenheimer Einsatzleiter und Wehrführer Bernward Bertram und seinen Bodenheimer Amtskollegen Anno Gellweiler galt es festzustellen, wie gut ausgerüstet ihre Wehrkollegen an den modernen Aus-



Über den Balkon drangen Wehrleute mit Atemschutz in die brennende Villa ein, um vermisste Personen zu suchen. Foto: hbz / Kristina Schäfer

rüstungsgegenständen zur Brandbekämpfung sind. Die wenigen Zuschauer der Übung waren jedenfalls vom hohen Stand der Technik der Wehren beeindruckt.

Für den VG-Wehrleiter ging es nicht darum, alle in den Gemeinden stationierten Einsatzfahrzeuge zum Übungseinsatz zu bringen, sondern die Schlagkraft der Wehren zu überprüfen, wenn während des Tages weniger Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Die Arbeit zur Rettung von Leben soll ja auch dann hundertprozentig funktionieren, wenn viele Wehrmänner auswärts ihrem Beruf nachgehen.

Der Erste VG-Beigeordnete Dr. Robert Scheurer, der zum

Brandherd geeilt war, lobte ausdrücklich die Arbeit der Feuerwehrkameraden, die ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitbürger sorgten. Ebenfalls vor Ort war auch Dr. Jan Korner, der demnächst mit anderen Ärzten in das Kümmerling-Hochhaus ziehen wird. Er spendierte den Wehrleuten einen Imbiss und Getränke.

Im Einsatz waren neben den 30 Floriansjüngern das Hilfsleistungslöschfahrzeug der Nackenheimer Wehr, das Bodenheimer LF 20/16 und die Drehleiter, aus Lörzweiler das LF 8/6 und aus Gau-Bischofsheim das Fahrzeug mit 1000 Meter B-Schlauch. Die Wehr aus Harxheim musste nicht alarmiert werden.

Synergien nutzen

KOOPERATION FWG unterstützt Stadt-/Kreispläne

MAINZ/MAINZ-BINGEN (hg). Bei ihrem Vorstoß, die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen völlig neu zu organisieren und zu intensivieren (wir berichteten), erhält die SPD „volle Unterstützung“ von der FWG im Landkreis.

Müllbeseitigung schon bald gemeinsam

„Einige Ideen, die dabei angesprochen werden, sind nicht ganz neu und werden schon seit Jahren auch von den Freien Wählern kräftig betrieben“, begrüßt der FWG-Fraktionschef im Kreistag, Erwin Malkmus, die SPD-Initiative. Gerade in der Müllbeseitigung solle es in naher Zukunft Beschlüsse geben, die eine Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt vereinbaren. Bei der Müllverbrennung gebe es bereits eine Zusammenarbeit ebenso wie bei der Bewältigung des Biomüll-Abfalles. Nunmehr solle auch die Abfuhr in Stadt und Land gemeinsam geregelt werden. „Dies haben wir intensiv mit vorangetrieben“, so Malkmus. Was die, von der SPD ebenfalls als mögliches Themenfeld einer interkommunalen Zusammenarbeit angesprochene, gemeinsame Schulplanung angehe, liefen bereits intensive Gespräche zwischen dem Schuldezernenten der Stadt, Kurt Merkator (SPD), und dem zuständigen Kreisbeigeordneten Adam Schmitt (FWG), um „Synergien auszu-

nutzen und gemeinsame Schulplanung auf den Weg zu bringen“, so Malkmus. Hintergrund sind abnehmende Schülerzahlen und ein Wettbewerb einzelner Schulen um die Schüler aus Stadt und Landkreis. „Wir können uns weitere Felder der Zusammenarbeit sehr gut vorstellen“, betont Malkmus, denn was die finanzielle Ausstattung der Kommunen angehe, würden auch beim Landkreis Mainz-Bingen die Bäume nicht in den Himmel wachsen, so dass eine interkommunale Zusammenarbeit für beide Seiten auch finanzielle Vorteile bringen könne.

In welcher Form die Zusammenarbeit organisiert werde, „daran sollten alle Fraktionen, sowohl in der Stadt als auch im Landkreis, gemeinsam arbeiten“, so Malkmus, „denn nur wenn es breite Mehrheiten gibt, sind solche Planungsideen umzusetzen“.

Nächstes Thema:
Windkraftanlagen

Die FWG werde sich den Gedankenspielen keinesfalls verwehren und an weiteren möglichen Einsparpotenzialen mit der Stadt Mainz arbeiten. Ein weiteres, nahe liegendes Thema könnten neue Windkraftanlagen auf Mainzer- und Landkreisseite sein. Auch hier sollten gemeinsame Planungen vorangetrieben werden. „Wir sind auf gutem Wege und sollten diesen auch weiter gemeinsam gehen“, so Malkmus.

KURZ NOTIERT

Westernreit-Turnier

JUGENHEIM (red). Der Reit- und Zuchtverein Rheinhessen-Mitte Jugenheim veranstaltet am Samstag, 17. April, ab 11 Uhr ein rasse- und ver-

bands offenes Westernreit-Turnier. Richter wird an diesem Tag Susanne Zahner sein. Der Reitverein lädt alle Interessenten des Pferdesports hierzu herzlich ein. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.